

QUINTESSENZ 2017

**Bestandesaufnahme der Abteilung Kind Jugend Familie
zu den Dienstleistungen im Bereich Kinderbetreuung in der Stadt Zug**



INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Wichtigste in Kürze	3
2. Angebotsentwicklung 2002 bis 2017.....	4
3. Nutzung des vorhandenen Angebotes	5
3.1. Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas	5
3.2. Kinder in der schulergänzenden Betreuung	6
3.3. Kinder in Tagesfamilien	8
3.4. Kinder in Spielgruppen	8
3.5. Versorgungsgrad	9
4. Nachfragesituation.....	10
4.1. Nachfrage für subventionierte Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten.....	10
4.2. Nachfrage in der Freizeitbetreuung.....	11
5. Finanzen	12
GLOSSAR	13

1. Das Wichtigste in Kürze

Das Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Zug

Das Angebot umfasst die familienergänzende Betreuung in den Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien mit Schwerpunkt für Kinder im Vorschulalter sowie die schulergänzenden Angebote (Freizeitbetreuung und Tagesschule) für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Das gesamte Angebot besteht im Jahr 2017 aus 1'364 Plätzen (Vorjahr 1'259 Plätze). 1'446 in der Stadt Zug wohnhaften Kinder im Vorschul- und Primarschulalter nehmen eine familien- bzw. schulergänzende Betreuungsdienstleistung in Anspruch. Im Vorjahr waren es 1'395 Kinder (+ 3.5 %).

Familienergänzende Betreuung – Angebot und Nachfrage

Kindertagesstätten

694 Kinder werden in Stadtzuger Kitas betreut. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme von rund 4 %. Die 260 Stadtzuger Kinder, die dabei 170 subventionierte Plätze beanspruchen, sind zu 92 % im Vorschulalter.

Es stehen 118 Kinder auf der Warteliste der Kitas. Die grosse Mehrheit wünscht dabei einen subventionierten Platz. Es könnten aufgrund dieser Nachfrage zusätzlich 40 Plätze für Vorschulkinder und 40 Plätze für Babys belegt werden.

Tagesfamilien

33 Kinder nehmen das Angebot der Tagesfamilien in Anspruch, wobei zusätzlich 31 Kinder für einen Betreuungsplatz in der Tagesfamilie angemeldet sind.

Schulergänzende Betreuung – mehr betreute Kinder in der Freizeitbetreuung

Insgesamt werden der Freizeitbetreuung am Stichtag 813 Kinder betreut. Dies sind 6.6 % mehr Kinder als im Vorjahr mit 763 Kindern. Auf der Warteliste werden 256 Kinder geführt, für die ein zusätzlicher oder ein neuer Betreuungsbedarf geltend gemacht wird.

Die Tagesschule der Stadtschulen bietet 72 Plätze. Bei diesem Angebot sind die Kinder zwischen 7.30 und 18.00 durchwegs betreut.

2. Angebotsentwicklung 2002 bis 2017

Das Angebot an subventionierten und nicht subventionierten Plätzen in den Kindertagesstätten entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

		2001	2006	2009	2013	2015	2016	2017
Stadt Zug gesamt	subventioniert	85	141	125	191	194	186	182
	nicht subventioniert	12	58	92	280	279	339	408
	Total	97	199	217	471	473	525	590
Guthirt	subventioniert		24	24	24	31	25	23
	nicht subventioniert	12	12	0	66	79	79	135
Oberwil	subventioniert	12	18	18	17	15	14	14
	nicht subventioniert				2	6	7	7
Zug West	subventioniert	24	44	47	80	80	79	79
	nicht subventioniert		10	42	151	158	181	224
Zentrum	subventioniert	49	55	36	70	68	68	66
	nicht subventioniert		36	50	61	36	72	42

Insgesamt hat sich das Angebot um 65 Plätze im Vorjahresvergleich aufgrund von Neueröffnungen und Platzerweiterungen in bestehenden Einrichtungen erhöht. Die reduzierte Platzzahl im Zentrum ist damit zu erklären, dass der Moosbachhof keine Betreuungsplätze im Vorschulalter mehr anbietet.

Das Angebot der schulergänzenden Betreuung der Stadt Zug weist folgende Zahlen aus:

		2001	2006	2008	2010	2012	2014	2016	2017
Stadt Zug gesamt	Betreuungsplatz am Mittag	25	125	195	240	295	355	382	396
	Betreuungsplatz am Nachmittag	0	50	120	150	195	280	280	306
	Tagesschule	72	72	72	72	72	72	72	72
	Total	97	247	387	462	562	707	734	774
Guthirt	Betreuungsplatz am Mittag		25	35	60	60	60	60	72
	Betreuungsplatz am Nachmittag		25	35	60	60	60	60	72
Oberwil	Betreuungsplatz am Mittag		30	40	40	40	70	70	72
	Betreuungsplatz am Nachmittag			25	25	25	50	50	54
Zug West	Riedmatt Betreuungsplatz am Mittag	25	25	25	35	45	45	72	72
	Riedmatt Betreuungsplatz am Nachmittag			0	0	25	35	35	36
	Herti Betreuungsplatz am Mittag			35	45	90	90	90	90
	Herti Betreuungsplatz am Nachmittag			25	30	50	65	65	72
Zentrum	Betreuungsplatz am Mittag		45	60	60	60	90	90	90
	Betreuungsplatz am Nachmittag		25	35	35	35	70	70	72
	Tagesschule	72	72	72	72	72	72	72	72

Auf das neue Schuljahr konnte die Freizeitbetreuung Guthirt den neu erstellten Pavillon auf dem Schulareal beziehen. Maximal 9 Schüler/innen der Integrationsklasse werden seit Oktober am Mittag in der Freizeitbetreuung Guthirt betreut.

3. Nutzung des vorhandenen Angebotes

3.1. Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas

Nach Alterssegmenten

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Babys	62	24%	65	15%	127	18%	1.25 Jahrgänge
Vorschulkinder	177	68%	357	82%	534	77%	3.25 Jahrgänge
Kindergartenkinder	21	8%	12	3%	33	5%	2 Jahrgänge
Total Stadt Zug	260		434		694		

Lesebeispiel: 92 % der Kinder, die auf subventionierten Plätzen betreut werden, sind Kinder im Vorschulalter.

Die Gesamtzahl der betreuten Babys und Vorschulkinder ist von 667 auf 694 (+4 %) angestiegen. Auf den subventionierten Betreuungsplätzen beträgt der Anteil der Kinder im Vorschulalter 92 % (Vorjahr: 86 %). Die Gesamtzahl der Kinder, die einen subventionierten Platz beanspruchen ist vergleichbar mit jenen des Vorjahres (2016: 264 Kinder).

Auf den nicht-subventionierten Betreuungsplätzen hat die Zahl der Kinder von 403 auf 434 (+ 7 %) zugenommen. Zusätzlich werden auf den nicht-subventionierten Betreuungsplätzen 147 Kinder mit Wohnsitz ausserhalb von Zug betreut, dies entspricht einem Anteil von 21 % aller betreuten Kinder (Vorjahr: 163 Kinder, 24 %).

Nach Betreuungsumfang

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
bis 40%	94	36%	133	31%	227	33%
41 bis 60%	84	28%	130	30%	214	31%
61 bis 80%	44	17%	75	11%	119	17%
81 bis 100%	38	15%	96	22%	134	19%
Total Stadt Zug	260		434		694	

Lesebeispiel: 36 % der betreuten Kinder, die einen subventionierten Platz beanspruchen, werden an 1 bis 2 Tagen pro Woche betreut.

67 % aller betreuten Kinder nehmen mehr als zwei Tage Betreuung pro Woche in Anspruch. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen (58 %).

3.2. Kinder in der schulergänzenden Betreuung

Nach Alterssegmenten

	Anzahl	in %
Kindergartenkinder	210	26%
Primarschulkinder	603	74%
Total	813	

Freizeitbetreuung ohne Tagesschule

Die Anzahl der betreuten Kinder in der städtischen Freizeitbetreuung stieg innerhalb eines Jahres von 763 auf 813. Dies entspricht einer Zunahme von 6.6 %.

In der schulergänzenden Betreuung werden 45 % aller Kindergartenkinder (Vorjahr 39 %) betreut. Der tiefste Anteil an Kindergartenkinder liegt mit 39 % in der Freizeitbetreuung Herti. Der höchste Anteil liegt im Quartier Oberwil mit 54 %.

Kinder im Kindergartenalter nehmen die Betreuungsmöglichkeiten in Kitas und in der schulergänzenden Betreuung wahr. 36 dieser Kinder (25 %) werden in Kitas oder von Tageseltern, 210 Kinder (75 %) in einer Freizeitbetreuung betreut. Die Zahl der Kindergarten-Kinder in der Freizeitbetreuung ist um 13.5 % angestiegen (Vorjahr: 185 Kinder). Obwohl die Anzahl Kindergarten-Kinder in der Freizeitbetreuung gestiegen ist, besteht auch für diese Altersgruppe nach wie vor eine Warteliste.

Betreuungsumfang in der Freizeitbetreuung

	Anzahl	in %
1x pro Woche	211	26 %
2x	226	28 %
3x	188	23 %
4x	83	10 %
5x	105	13 %
Total Stadt Zug	813	

Freizeitbetreuung ohne Tagesschule

An allen Standorten ist die Auslastung der Plätze weiter gestiegen. Die Plätze **am Mittag** (ohne Mittwoch) sind zwischen 92 % und 99 % ausgelastet.

Die Betreuungsplätze **am Nachmittag** (ohne Mittwoch) sind an den fünf Standorten zwischen 72 und 100 % ausgelastet. Die tiefste Auslastung wird in Oberwil (72 %) verzeichnet. Die höchste Auslastung verzeichnen Riedmatt mit 100 % und Herti 99 %.

Im Durchschnitt besuchen 54 % der Kinder die Freizeitbetreuung an einem oder zwei Tagen. Der Anteil der Kinder, die vier oder fünfmal pro Woche kommen, hat sich zum Vorjahr leicht erhöht auf 23 % (+1 %). Es zeigen sich Unterschiede im Vergleich zwischen den Schulkreisen:

Anzahl Besuche je Schulkreis je Woche	1x	2x	3x	4x	5x
Guthirt	20 %	27 %	27 %	8 %	18 %
Oberwil	25 %	27 %	21 %	14 %	13 %
West	25 %	28 %	25 %	9 %	13 %
Zentrum	33 %	29 %	18 %	11 %	8 %

Freizeitbetreuung ohne Tagesschule

Die Auswertung zeigt, dass 220 Kinder (dies entspricht 27 % aller Kinder, die eine Freizeitbetreuung besuchen) nur **die Betreuung am Mittag** (Vorjahr: 217 Kinder, 28 %) benötigen, dies im Durchschnitt unverändert an 2.2 Tagen pro Woche (Vorjahr: 2.1 Tage).

593 Kinder (73 %) besuchen die Freizeitbetreuung mittags und nachmittags oder nur nachmittags (Vorjahr 546 Kinder, 72 %). Ihr durchschnittlicher Betreuungsumfang beträgt 2.8 Tage pro Woche. 46 dieser Kinder (6 % aller Kinder) besuchen ausschliesslich das Modul am Nachmittag. Der Anteil der Kinder, welche die Freizeitbetreuung mittags und nachmittags besuchen, ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (+4 %).

Betreuung in der Tagesschule

Die von den Stadtschulen geführte Tagesschule bietet 72 Plätze für Primarschulkinder an. Per Stichtag 15. November 2017 belegen 71 Kinder die Plätze, davon wohnen 68 % dieser Kinder im Schulkreis Zentrum, 20 % der Kinder im Schulkreis Zug West, 6 % der Kinder im Schulkreis Oberwil und 7 % im Schulkreis Guthirt.

Teilnahmezahlen im Ferienbetreuungsangebot Ferien-Zug

Die Nachfrage für das Ferienbetreuungsangebot Ferien-Zug stieg wiederum an. Das Angebot wurde dem Betreuungsschlüssel 1 : 9 angepasst und die Gruppengrössen von 25 auf 27 erhöht. Dies führte zu einer Erhöhung des Angebots um +40 Plätze (Vorjahr 500). Mit Ausnahme der mittleren beiden Sommerferienwochen waren alle Ferien-Zug-Wochen voll ausgebucht bzw. es wurde eine Warteliste geführt. Je nach Woche fehlten bis zu 23 Plätze. Um die Nachfrage zu decken, hätten 2017 insgesamt 136 Plätze in zusätzlichen Ferien-Zug-Wochen besetzt werden können. Insgesamt wurden 522 Plätze belegt.

Das Pilotprojekt Ferien-Zug Plus für Schulkinder der Heilpädagogischen Schule (HPS) hat sich bewährt wird weitergeführt. Während vier Ferien-Zug-Wochen haben Kinder der HPS sieben Plätze belegt.

Ferienangebot der Stadtschulen

Auch die Stadtschulen bieten Freizeitlager in den Sport- und Sommerferien an. In den Sportferien (1. Ferienwoche) sind dies drei einwöchige Schneesportlager für rund 120 Kinder der 4.-6. Klasse.

In den Sommerferien (1. und 2. Ferienwoche) werden ein zweiwöchiges Sommerlager im Lagerhaus Gottschalkenberg für 40 Kinder der 3.-6. Klasse sowie ein einwöchiges Velolager für 20 Kinder der 4.-6. Klasse angeboten.

3.3. Kinder in Tagesfamilien

Nach Alterssegment

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
Babys	10	30%
Vorschulkinder	13	39%
Kindergartenkinder	3	9%
Primarschulkinder	7	21%
Total Stadt Zug	33	

Per Stichtag 31. Dezember 2017 wurden 33 Kinder in Tagesfamilien betreut (Vorjahr: 34 Kinder). Die Nachfrage nach Betreuung in einer Tagesfamilie ist ebenfalls hoch. Zum Zeitpunkt des Stichtages standen 31 Kinder auf der Anmeldeliste für einen Platz in einer Tagesfamilie.

Nach Betreuungsumfang

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
40%	21	64%
41 bis 60%	2	6%
61 bis 80%	3	9%
81 bis 100%	7	21%
Total Stadt Zug	33	

Der Betreuungsumfang beträgt bei 64 % der Kinder jeweils 40 % und liegt in einem ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr. Deutlich zugenommen hat der Anteil der Kinder, die mehr als 80 % in der Tagesfamilie betreut werden (+ 6 Kinder).

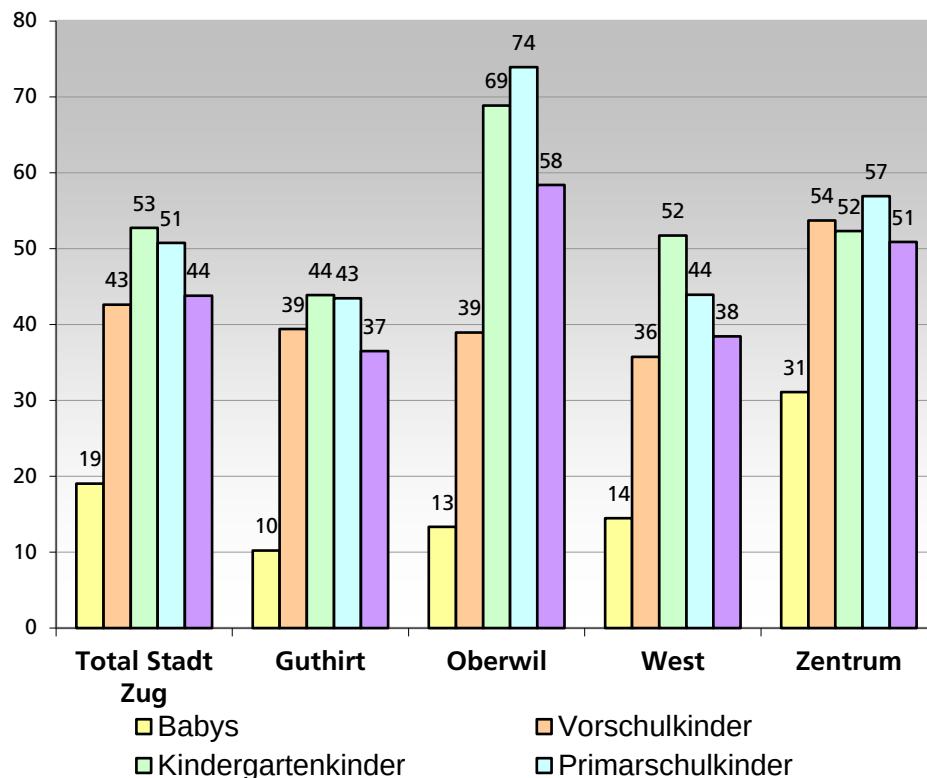
3.4. Kinder in Spielgruppen

Im Jahr 2017 wurden Richtlinien für die Anerkennung von Spielgruppen und die Ausrichtung von städtischen Beiträgen in Kraft gesetzt. Drei Spielgruppen-Anbieter haben an dem Anerkennungsverfahren teilgenommen und erhalten nun auf dieser Grundlage städtische Beiträge.

171 Stadtzuger Kinder besuchen eine Spielgruppe in der Stadt Zug (Vorjahr 176 Kinder). Die grosse Mehrheit der Kinder besuchen die Spielgruppe ein- oder zweimal pro Woche.

3.5. Versorgungsgrad 2016¹

Der Versorgungsgrad gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil der betreuten Kinder zur Gesamtzahl der Kinder eines bestimmten Alterssegmentes ist.



Lesebeispiel: Im Schulkreis Guthirt werden 39 % der Vorschulkinder sowie 10 % der Babys, 44 % der Kindergartenkinder und 37 % der Primarschulkinder familien- bzw. schulergänzend betreut. 37 % aller im Schulkreis lebenden Kinder bis und mit Primarschulalter werden familien-/schulergänzend betreut.

In der Stadt Zug sind 1'259 Betreuungsplätze in Kindertagesstätten, Tagesfamilien, Freizeitbetreuungen oder in der Tagesschule vorhanden (Vorjahr: 1'178). Von den insgesamt 3'186 Stadtzuger Kindern (Vorjahr: 3'019, +5.2 %) nehmen total 1'395 Kinder ein Betreuungsangebot in Anspruch. Dies entspricht einem gesamtstädtischen Versorgungsgrad von 43,8 % (Vorjahr: 1'341 betreute Kinder, 44,5 %). Die Anzahl der betreuten Kinder verzeichnet im Vorjahresvergleich eine Zunahme von 3,9 %. Die Versorgung liegt im Schulkreis Guthirt mit 37 % (Vorjahr 39 %) und in Zug West mit 38 % (Vorjahr 43 %) unter dem städtischen Durchschnitt. In beiden Schulkreisen ist der Versorgungsgrad im Vorjahresvergleich gesunken.

Die Stadt Zug hat bei der Betreuung von Primarschulkindern einen hohen Versorgungsgrad von durchschnittlich 51 %. Der Schulkreis Zug West und der Schulkreis Guthirt liegen mit 44 und 43 % unter dem Durchschnitt. Bei den Kindergartenkindern werden im Durchschnitt 53 % ausgewiesen.

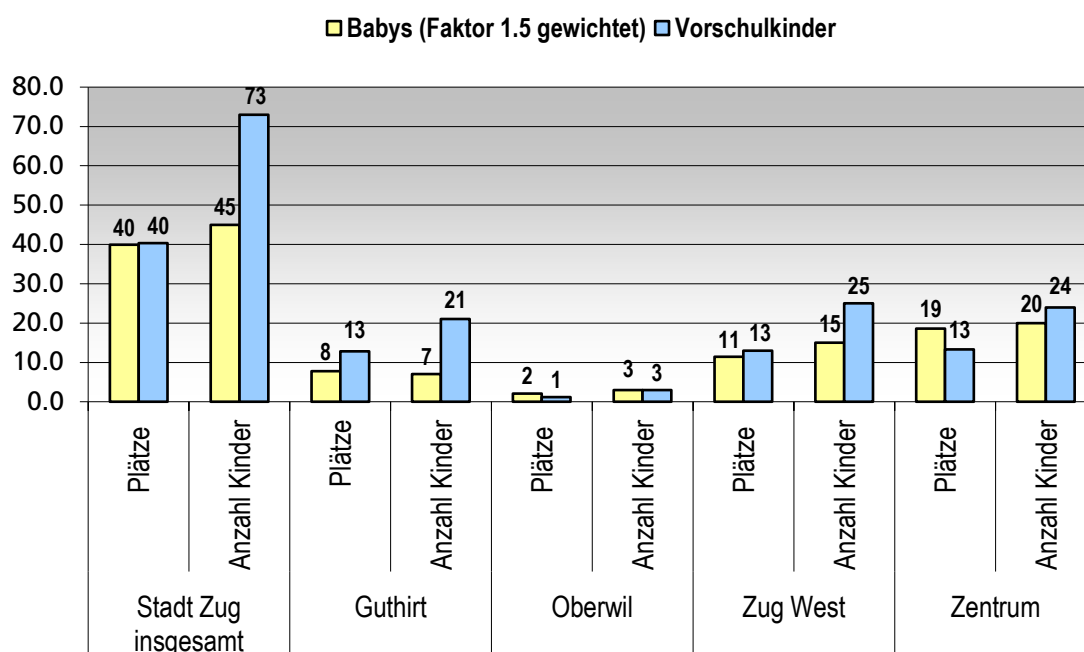
Der Versorgungsgrad bei den Babys beträgt im städtischen Durchschnitt 19 % (Vorjahr: 17 %). Bei den Vorschulkindern beträgt der Versorgungsgrad 43 % (Vorjahr: 46 %). Im Schulkreis Zug West mit 36 %, in Oberwil mit 39 % und Guthirt mit 39 % ist der Versorgungsgrad tiefer und liegt unter dem städtischen Durchschnittswert. Am höchsten ist der Versorgungsgrad im Schulkreis Zentrum, dort liegt er bei 54 %.

¹ Hierbei handelt es sich um Zahlen aus der Quintessenz 2016. Die Bevölkerungszahlen für das Jahr 2017 werden erst im Herbst veröffentlicht und werden im Folgejahr dargelegt.

4. Nachfragesituation

4.1. Nachfrage für subventionierte Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten

Die Nachfrage ist auf Grund der Wartelisten des Vereins KiBiZ Kinderbetreuung Zug, des Vereins Zuger Chinderhüser, der Kita Wölkli sowie der Kinderkrippe Ameisiland per 31.12.2017 berechnet worden. Die damit belegte Nachfrage kann nicht mit dem effektiven Bedarf gleichgesetzt werden. Es wurden alle Anfragen mit Wunscheintritt in den nächsten 6 Monaten inklusive der noch nicht geborenen, aber bereits angemeldeten Kinder berücksichtigt. Babys beanspruchen 1,5 Plätze in einer Kita. Bei der Berechnung der Nachfrage ist dies berücksichtigt worden.

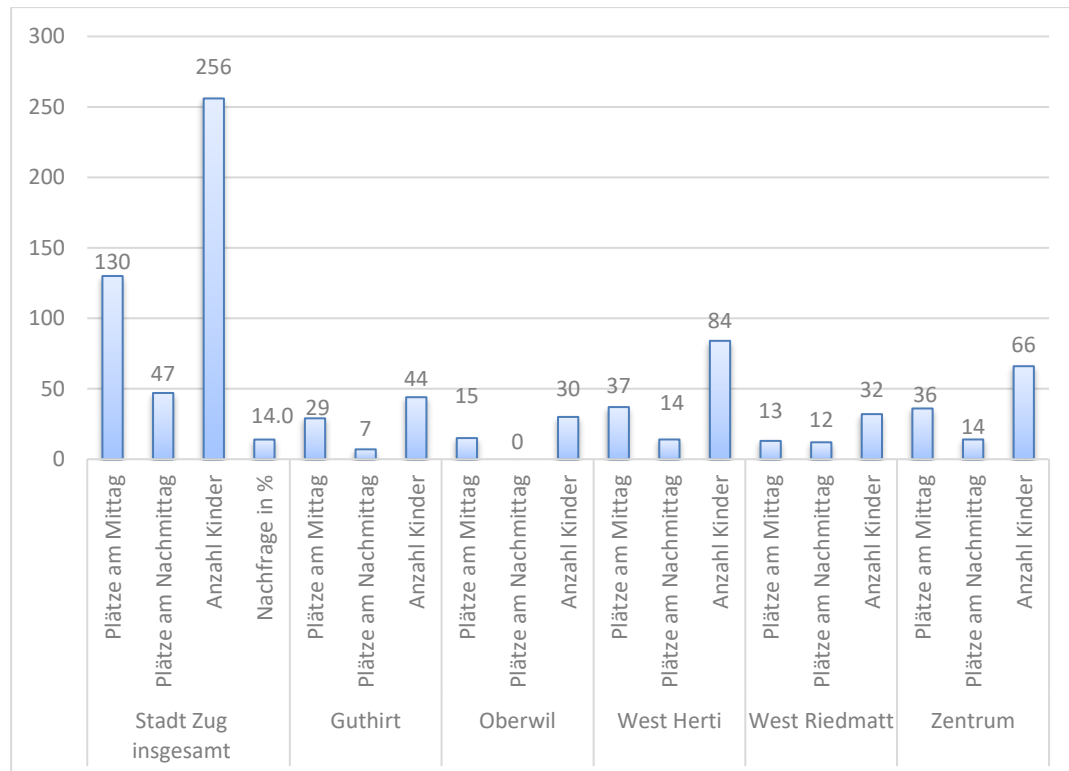


Lesebeispiel: Von im Schulkreis Zentrum wohnhaften Familien werden 19 Betreuungsplätze für Babys und 13 Betreuungsplätze für Vorschulkinder nachgefragt. Für 20 Babys und 24 Vorschulkinder wird aus diesem Quartier ein Betreuungsplatz nachgefragt.

In der Stadt Zug wird ein zusätzlicher Platzbedarf innert der nächsten sechs Monate für insgesamt 40 Betreuungsplätze für Vorschulkinder und für 40 Betreuungsplätze für Babys gemeldet. Insgesamt wurde für 118 Stadtzuger Kinder (Vorjahr: 173 Kinder) ein Betreuungsbedarf gemeldet (-32 %). Für die grosse Mehrheit dieser Kinder wird ein subventionierter Betreuungsplatz gesucht.

4.2. Nachfrage in der Freizeitbetreuung

Die Erhebung basiert auf der Nachfrage am 31. Dezember 2017.



Lesebeispiel: In der Freizeitbetreuung Herti fragen 84 Kinder zusätzliche Betreuungsmodule nach. An dem Tag mit der höchsten Nachfrage fehlen am Mittag 37 Plätze, bzw. am Nachmittag 14 Plätze.

Insgesamt 256 Kinder (Vorjahr: 180) stehen auf der Warteliste für weitere Betreuungsmodule (Plätze), dies entspricht einem Anteil von 14 % aller Kinder der Altersgruppe (Vorjahr: 10 %), die einen zusätzlichen oder einen neuen Betreuungsbedarf geltend machen. 32 Kinder davon sind neue Anmeldungen.

In den Schulkreisen zeigt sich, dass der Bedarf an zusätzlichen Plätzen an den verschiedenen Wochentagen variiert. Besonders gross ist die Nachfrage in Zentrum für Plätze am Mittag. Im Schulkreis West Herti besteht eine grosse Nachfrage für zusätzliche Betreuungsplätze am Mittag und am Nachmittag.

Jeweils am Mittwoch besteht sowohl am Mittag als auch am Nachmittag noch Kapazität, ausgenommen im Schulkreis West (Herti und Riedmatt).

5. Finanzen

Der Netto-Aufwand der Stadt Zug für die familien- und schulergänzenden Betreuung setzt sich folgendermassen zusammen:

	Jahresrechnung 2016 (in CHF)	Jahresrechnung 2017 (in CHF)	Budget 2018 (in CHF)
Kindertagesstätten (Subventionierte Betreuungsplätze)	3'043'000	3'107'000	3'300'000
Freizeitbetreuungen * (exkl. Anlage- und Gemeinkosten)	2'769'000	3'137'000	3'366'000
Tagesfamilien	146'000	141'000	160'000
Spielgruppen	23'200	17'000	54'000
Tagesschule (exkl. Unterrichts-, Anlage- und Gemeinkosten)	380'000	356'000	404'000
Total	6'361'200	6'758'000	7'284'000

*inkl. Kosten für das Ferienbetreuungsangebot

Der Netto-Aufwand für die familien- und schulergänzenden Betreuungs-Dienstleistungen entspricht im Jahr 2017 2,6 % (Vorjahr: 2,5 %) des städtischen Gesamtaufwandes. Für das Jahr 2018 wird ebenfalls mit einem Anteil von 2,6 % gerechnet.

Die Subventionen der Stadt Zug an Kitas mit Leistungsvereinbarungen betrugen im Jahr 2017 rund CHF 3'107'000.00 (Vorjahr: CHF 3'043'000.00). Dies entspricht Beiträgen pro subventionierten Betreuungsplatz von jährlich CHF 17'850.00. Der Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtkosten beträgt 36,9 % (Vorjahr: 37,9 %).

In den fünf städtischen Freizeitbetreuungen arbeiteten per 31.12.2017 44 Mitarbeitende mit 23.39 Stellenprozenten. In der schulergänzenden Betreuung werden 8 Praktikumsplätze angeboten. Neben den Praktikanten/innen, die ein halbjähriges oder jähriges Praktikum absolvieren, besuchen vier Studierende die HfK Höhere Fachschule für Kindererziehung und zwei Studierende lassen sich zur Sozialpädagogin HF ausbilden. Zudem arbeitet eine Studierende beim Kindertreff SPE als zukünftige Gemeindeganimatorin HF. Ein Mitarbeiter hat im vergangenen Jahr die Ausbildung zum Kindererzieher HF abgeschlossen.

Insgesamt sind im Jahr 2017 für einen Platz in der Betreuung am Mittag und am Nachmittag Kosten von rund CHF 12'090.00 (exklusive Anlage- und Gemeinkosten) berechnet worden. Pro betreutes Kind entspricht dies Kosten von CHF 4'783.00. Die Elternbeiträge für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung decken 20 % der Gesamtkosten.

Glossar

Babys	Kinder bis zum 18. Lebensmonat Babys werden frühestens ab dem 4. Lebensmonat betreut.
Bedarf	Angemeldeter Betreuungsbedarf der Betroffenen
Betreuungsplatz	Durch Teilzeitbetreuungen wird ein Platz durchschnittlich von mehr als einem Kind genutzt
Betreuungsumfang	100 % entsprechen einer Betreuung während fünf Tagen pro Woche ganztags Teilzeitverhältnisse: z.B. 40 % entsprechen einer Betreuung an zwei Tagen pro Woche ganztags oder an vier Halbtagen pro Woche
familienergänzende Kinderbetreuung	Betreuungsangebote, die erwerbskompatibel sind, die Betreuung an Halb- oder Ganztagen anbieten und die Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen (Kita, Tagesfamilie, Freizeitbetreuung, Tagesschule). Spielgruppen zählen auch als ein familienergänzendes Angebot, sind aber in der Regel nicht erwerbskompatibel.
Gewichteter Betreuungsplatz	Ein Baby-Betreuungsplatz wird aufgrund des intensiveren Betreuungsbedarfs mit Faktor 1.5 gewichtet
Kita	Kindertagesstätte (Kinderkrippe, Tagesheime etc.)
Nachfragequote	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die einen Betreuungsplatz suchen
Quartiere	Guthirt, Oberwil, Zentrum, Zug West entsprechend der Schulkreiseinteilung
schulergänzende Betreuung	Kinderbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder im Modell Offene Tagesschulen Zug mit Blockzeiten der Stadtschulen von 8.00 - 12.00 Uhr und dem fakultativen Angebot der Freizeitbetreuung der Abteilung Kind Jugend Familie von 12.00 - 18.00 Uhr.
Spielgruppe	Familienergänzendes Angebot, das stundenweise ein- oder zweimal pro Woche stattfindet. Das Angebot ist nicht erwerbskompatibel.
subventionierte Plätze	Familienergänzende Kinderbetreuungsplätze, welche mit finanzieller Unterstützung der Stadt Zug realisiert werden.
Versorgungsgrad	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die betreut werden
Kinder im Vorschulalter	Summe von Babys und Vorschulkinder
Vorschulkinder	Kinder ab dem 19. Lebensmonat bis zum Kindergarteneintritt

Datenbasis

Für die Bestandesaufnahme dienten folgende Daten als Grundlage:

- Bestandeserhebung der Schüler/innen-Zahlen mit Stichtag am 15. November 2017 bei Stadtschulen
- Bestandeserhebung mit Stichtag am 31. Dezember 2017 bei allen subventionierten und nicht subventionierten Kitas und Tagesfamilien und städtischen Angeboten (Freizeitbetreuung)
- Wartelisten vom Verein Zuger Chinderhüser, Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug und der Abteilung Kind Jugend Familie (Stand 31. Dezember 2017)
- Eckdaten und Statistiken des Bildungsdepartements (Stichtag 31. Dezember 2017)
- Statistiken der Stadt Zug zur Bevölkerungsentwicklung

Die Anzahl Kindergarten- und Primarschulkinder entspricht den Kindern an den Stadtschulen Zug. Kinder, die Privatschulen besuchen, sind nicht berücksichtigt. Ebenso wenig in die Erhebung einbezogen sind Stadtzuger Kinder, die ausserhalb der Stadt Zug oder in nicht städtischen Schulen betreut werden. Kinder, die in anderen Gemeinden wohnen, aber in der Stadt Zug betreut werden, sind nur bei den Auswertungen in Bezug auf die Kindertagesstätten (Punkt 3.1) mit einbezogen worden.

Herausgeberin: Stadt Zug, Abteilung Kind Jugend Familie, Zeughausgasse 9, 6301 Zug
kind-jugend-familie@stadtzug.ch